



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 52. Jänner/Februar 2015

Schikkränzchen

Starkbieranstich

Weiberkränze

Frauenkränzchen

Rentnerkränzchen





Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,

zuerst möchte ich allen, die ich in den ersten Tagen des neuen Jahres nicht persönlich getroffen habe, ein gutes neues Jahr wünschen. Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern Gesundheit, Glück und Erfolg.

Blicken wir kurz auf den vergangenen Monat zurück, - man kann ohne Übertreibung sagen, dass sich die Adventzeit zu einer intensiven Zeit in der Stadtgemeinde entwickelt hat. Vor allem beim Weihnachtsmarkt konnte neuerlich eine Steigerung der Besucherzahl festgestellt werden. Besonders erfreulich ist auch die hohe Zahl an Besuchern aus Vils selbst. Auch der Nikolo- und Krampusumzug stellt mittlerweile ein zusätzliches Highlight zu Beginn des Advents dar. Auch die Weihnachtsfeier der Senioren war heuer sehr gut besucht. Ob es an den neuen Möbeln im Stadtsaal liegt, weiß ich nicht, aber dass immer mehr Senioren den Weg zu den von der Gemeinde organisierten

Veranstaltungen finden, bestärkt uns, diesen Weg weiter voran zu treiben. Der neuerlich sehenswerte Adventskalender am Rathaus, das traditionelle Adventsingen und ein wiederum hervorragendes Theaterstück rundeten einen überaus stimmungsvollen Dezembermonat in Vils harmonisch ab. Ich darf die Gelegenheit nutzen und mich sowohl bei den Organisatoren, den Künstlern, den Teilnehmern und Besuchern dieser Veranstaltungen für ihr Engagement herzlich bedanken.

So wie es aussieht, stehen wir vor einem Jahr, das uns alle ziemlich fordern wird. Erstmals seit sechs Jahren scheint die wirtschaftliche Entwicklung zu stagnieren und somit die Finanzsituation der Kommunen etwas schwieriger zu werden. Trotzdem sollten wir mit Zuversicht die Herausforderungen angehen und versuchen, unseren Heimatort wieder ein kleines Stück voranzubringen. Es gibt einige Vorhaben und Maßnahmen, die sich die Stadtgemeinde vorgenommen hat.

Im Vordergrund stehen dabei die Weiterführung der Verbauungsmaßnahmen des Lehbaches und der Beschluss über die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes. Geplant sind weiters die Sanierung des Alatseeweges und der Beginn des Ausbaues für die Glasfasertechnologie innerhalb des Stadtgebietes. Über diese und mögliche weitere Projekte informiere ich nach der nächsten Sitzung des Gemeinderates, in dem der Haushaltsvoranschlag für 2015 beschlossen wird.

Auch die Vorbereitungen für das Jahr 2016, in dem wir 200 Jahre Vils bei Tirol und 200 Jahre Tausch Vils – Marktredwitz feiern können, werden einen breiten Raum im kommenden Jahr einnehmen. Allen, die sich bisher an diesen Vorbereitung bereits beteiligt haben, gilt mein besonderer Dank.

Ich möchte auch heuer alle Vilserinnen und Vilser dazu einladen, sich in die Gemeindegemeinschaft einzubringen. Unser Ort geht uns alle an und jeder kann und soll sich am Entwicklungsprozess der Gemeinde beteiligen. Die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und auch ich stehen Ideen und Verbesserungsvorschlägen offen gegenüber. In einer sich stetig wandelnden Gesellschaft sind wir alle aufgefordert unsere Ideen einzubringen, Prozesse zu begleiten und gemeinsam unseren Ort voranzubringen. Oftmals benötigen Vorschläge und Ideen auch Zeit und die notwendigen Diskussions- und Meinungsbildungsprozesse, um in Lösungen münden zu können.

Ich jedenfalls freue mich auf das vor uns liegende Jahr und werde mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und des Rathauses sowie mit allen, denen Vils am Herzen liegt, für unseren Ort ins Zeug legen. Lassen Sie uns das Jahr 2015 gemeinsam angehen.

Ein wahrer KUNST-Adventskalender 2014 am Rathaus



Beschlüsse des Gemeinderates vom 17.12.2014

1) Über Aufforderung des Landeshauptmannes sowie der Soziallandesrätin und der Bezirkshauptmannschaft befasste sich der Gemeinderat mit der Möglichkeit, Wohnraum für Flüchtlinge in Vils zur Verfügung zu stellen.

Nach ausführlicher Diskussion entschied der Gemeinderat einstimmig, die beiden im Nebengebäude des Schloßle zur Verfügung stehenden Wohneinheiten für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

2) Der Gemeinderat befasste sich mit dem von Verkehrsplanungsbüro Hirschhuber & Huter vorgelegten Erschließungskonzept für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes. Dabei gab es eine grundsätzliche Zustimmung zum vorgelegten Konzept, welches aber noch ergänzt und in zwei Punkten geändert werden soll.

3) Im Zusammenhang mit einem notwendigen Einsatz für mehrere wildlebende Katzen im Gemeindezentrum durch den Tierschutzverein Tirol beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Stadtgemeinde Vils eine Kostenbeteiligung in Höhe von € 1.000,00 übernimmt.

4) Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Gemeinderates zum Verkauf von Grundstücken vom 19.11.2014 beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Änderung der damals festgelegten Flächen nach einem jetzt vorliegenden Vermessungsplan der Firma AVT.

5) Auf Antrag des Abfallwirtschaftsverbandes Reutte beschloss der Gemeinderat einstimmig, der Änderung der Verbandsstatuten des Verbandes zuzustimmen.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem Verbandsobmann die Ermächtigung zu erteilen, Verträge mit den Systempartnern im Bereich Leichtverpackung, Metall, Altglas und Kartonagen für die Stadtgemeinde Vils unterzeichnen zu dürfen.

6) Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Ergänzung des Beschlusses über einen Grundtausch vom 26.02.2014. In der Ergänzung wird ausgeführt, dass dieser Grundtausch im Zusammenhang mit einem öffentlichen Interesse durchgeführt wurde, da dadurch eine Bebauung nach den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung ermöglicht wird und das Tauschgrundstück als öffentliche Verkehrsfläche verwendet werden kann.

7) Die Stadt Lugnano in Teverina lud die Stadtgemeinde Vils ein, innerhalb des EU-Programms „Network of Towns“ an einem Projekt teilzunehmen. Am Projekt „Erinnerung an den großen Krieg“ nehmen neben der einladenden Stadt in Italien auch die Städte Marmatiei in Rumänien und die Stadt Els Poblets in Spanien teil. Innerhalb des Projekts sollen vom Juli 2015 bis Dezember 2016 mehrere Veranstaltungen in den beteiligten Orten zum Gedenken an den Beginn des ersten Weltkrieges und die daraus entstandenen Folgen für Europa stattfinden.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat eine Beteiligung an diesem Projekt abgelehnt und begründet dies speziell mit den 2016 stattfindenden Jubiläen 200 Jahre Vils bei Tirol und 200 Jahre Tausch Vils – Marktredwitz.

Die Beteiligung an einem weiteren Projekt würde die Ressourcen der Stadtgemeinde übersteigen.

8) Über Antrag des Imkervereins Reutte und Umgebung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Gewährung einer Subvention in Höhe von € 100,00 für das Vereinsjahr 2014.

9) Stadtrat Dr. Reinhard Schretter bat um eine Darstellung der Entwicklung der Kosten im Gesundheitsbereich der Stadtgemeinde Vils in der Jahresrechnung 2014.

Bürgermeister Günter Keller wird die Kostenentwicklung der letzten 6 Jahre bei der Jahresrechnung 2014 darstellen.

Gemeinderat Gebhard Lorenz bat um Informationen im Zusammenhang mit dem Fahrplan des Nightliners.

Bürgermeister Günter Keller verwies darauf, dass der VVT dem Wunsch der Stadtgemeinde nachkam und die Fahrtzeiten um 90 Minuten nach hinten verlegt hat. Darüber hinaus informierte er, dass die Regionalentwicklung Reutte dabei ist, ein Konzept für den öffentlichen Personenverkehr im gesamten Bezirk auszuarbeiten und es in diesem Bereich noch zu weiteren Änderungen kommen wird.

Gemeinderat Gebhard Lorenz bat um Informationen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Allergenverordnung im Bereich der Stadtgemeinde.

Bürgermeister Günter Keller informierte in diesem Zusammenhang, dass sowohl der Stadtsaal als auch die Kinderbetreuung von dieser Verordnung betroffen sind und die Umsetzung der Verordnung gewährleistet wird.

Gemeinderat Gebhard Lorenz teilte mit, dass die neue Stadtsaalmöblierung bei den Stadtsaalbesuchern gut angekommen ist, allerdings hinsichtlich der Lagerung eine Lösung gefunden werden muss.

Der Bürgermeister informierte, dass dieses Problem bekannt ist und eine Lösung gesucht wird.

Gemeinderätin Ingrid Reis bat um Informationen hinsichtlich dem Stand der Elektroninstallation in der Ulrichsbrücke.

Bürgermeister Günter Keller informierte, dass der Besitzer sich mit dem EWR auf eine Vorgehensweise geeinigt hat und diese sich nach seiner Kenntnis in Umsetzung befindet.

Abschließend informierte Bürgermeister Günter Keller, dass im Jahr 2014 in 11 Gemeinderatssitzungen 138 Tagesordnungspunkte und 99 Punkte im Allfälligen durch den Gemeinderat behandelt worden sind. Er verwies darauf, dass speziell durch die Informationen in Vils aktuell die Bevölkerung deutlich besser über die Arbeit des Gemeinderates und des Stadtamtes informiert ist und somit die Transparenz der Arbeit innerhalb der Stadtgemeinde gewährleistet ist.

Er bedankte sich für die Arbeit der Gemeinderatskollegen im vergangenen Jahr und bat auch 2015 um das gleiche Engagement wie bisher, um eine positive Entwicklung des Ortes im Sinne der Vilserinnen und Vilser zu gewährleisten.

Informationen aus dem Rathaus

Wer seine Müllschleifen oder Müllsäcke noch nicht abgeholt hat, soll dies bitte in nächster Zeit nachholen.

Da ab 30. Juni jeder Haushalt eine wiegefähige Mülltonne benötigt, weisen wir nochmals darauf hin, dass über die Gemeinde eine entsprechende Mülltonne bestellt werden kann. Die Stadtgemeinde bietet sowohl die 90 Liter als auch 120 Liter Tonne zum Preis von € 30.00 an.

Bei einigen Kalendern, die ausgegeben wurden, fehlt leider der eine oder andere Monat! Vollständige Kalender können aber jederzeit im Rathaus abgeholt werden. Ein Schelm, wer da an unsere kleinen, räuberischen Stadtpiraten denkt...

Katzen suchen dringend ein Zuhause!

Seit vielen Jahrhunderten macht sich der Mensch die oft recht eigensinnigen, charakterlich so verschiedenen, aber meist äußerst verschmusten Vierbeiner zu einem seiner beliebtesten Haustiere. Katzen fühlen sich bekanntlich in häuslicher Unterkunft in menschlicher Nähe am wohlsten und danken es uns mit ihrer schnurrigen, schmeichelhaften und verspielten Art. Ganz nebenbei erweisen sie sich auch bei der Jagd nach Mäusen (im Mittelalter auch nach Ratten) als sehr nützlich, weshalb sie auch bei den meisten Landwirten (in den Stallungen) willkommene „Mitbewohner“ sind. Die Geschichte vom Miteinander von Mensch und Katze ist also eine unendlich lange und harmonisiert meist bestens.

Katzenhalter haben aber auch eine gewisse Verantwortung – zum einen ihren Lieblingen, aber auch der Umwelt gegenüber – zu tragen. So wäre es eigentlich die Pflicht jedes Katzenhalters, seine Tiere – falls sie sich im Freien bewegen – sterilisieren/kastrieren zu lassen, um eine ungewollte



Vermehrung und deren leidige Folgen zu vermeiden. (s. Kasten) Leider kommt es aber in Vils – und das mitten im Ortsgebiet – immer wieder zu einer solchen unerwünschten Katzenpopulation! So tummeln sich auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus bzw. Spargeschäft an die – sage und schreibe – 14 Jungkatzen (wobei eine genaue Zählung schier unmöglich ist)! Die zwischen 4 und 7 Monate alten Kätzchen fristen ihr erbärmliches Dasein seit ihrer Geburt unter einer Garage in einem Hohlraum, der vermutlich von Füchsen oder Dachsen angelegt worden ist.



Einigen Tierliebhabern war es ein Anliegen, dieses Elend etwas zu lindern, indem sie die armen Geschöpfe täglich mit Futter versorgen, wobei Kälte, Schnee oder Regen dies im freien Gelände sehr erschweren.

In Absprache mit Bgm. Günter Keller und dem Tierschutzverein Innsbruck (bzw. Reutte) sowie den Tierärzten wurden diese armen Katzenjungen – nach wochenlanger Eingewöhnung an „Lebendfallen“ – eingefangen, um sie sterilisieren zu lassen.

Die Tiere sind gesund und können bedenkenlos weiter vermittelt werden. Vier junge Kätzchen haben schon ein neues Zuhause gefunden. Und in weiterer Folge wird nun versucht, ein möglichst nettes „Daheim“ für die einzelnen Tiere zu vermitteln.



In diesem Zusammenhang die Bitte an all jene, die sich eines (oder auch zwei) dieser wunderschönen, mittlerweile immer zutraulicheren (bereits kastrierten) Kätzchen annehmen möchten: Wendet euch bitte persönlich oder tel. an die Gemeinde oder an Karl Mages (0676-6970277) oder auch an den Tierschutzverein Ibk. (0664-2745964) bzw. Reutte (0664-4556789).

Stellt sich dennoch die Frage: Warum kommt es immer wieder zu einem solchen Katzendrama?! Schließlich ist es nicht das erste Mal, dass an derselben Stelle eine ähnliche Tierschutzaktion vonnöten war.

Vermutlich wissen jene Personen, die für dieses Dilemma verantwortlich sind, gar nicht welche Folgen diese Verantwortungslosigkeit nach sich zieht. Würde man nämlich dieser „wilden Population“ länger tatenlos zusehen, geriete nicht nur der ohnehin schon arg dezimierte Singvogelbestand in Gefahr (schließlich müssen sich, im Gegensatz zu Hauskatzen, wilde Katzen naturgemäß ihr Fressen selbst suchen), außerdem sind die Katzen permanent der Inzucht ausgesetzt.

Kastrierte Katzen und Kater streunen weniger, die Verletzungs- und Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer, auch das unangenehme Markieren eines Reviers entfällt in der Regel.

Und um mit einem Irrtum aufzuräumen: Katzen die vor der Kastration viele Mäuse gefangen haben, werden dies nach der Kastration genauso intensiv betreiben.

In diesem Sinne ergeht die Bitte an alle Katzenhalter, die Verantwortung zum Wohl der Tiere wahrzunehmen! (T/F: Karl Mages)

Der Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht oder in bäuerlicher Haltung leben.“ (BGBl. II Nr. 286)

Weiter erfolgt die Erklärung, dass unter „bäuerlicher Haltung“ freilebende, streunende Katzen gemeint sind, die auf einem Bauernhof oft mitgefüttert werden. Da der Bauer aber nicht der Eigentümer der Tiere ist, kann er per Gesetz nicht zur Kastration gezwungen werden. Allerdings appelliert der Gesetzgeber an die Freiwilligkeit, um einer unkontrollierten Vermehrung einen Riegel vorzuschieben.



Landesmeisterschaft (LM) U23 in Kundl

Mit vier Nachwuchs-Stockschützen – je zwei Mädchen und Burschen – trat der SSV Vils kürzlich bei der Junioren-Landesmeisterschaft im Einzelbewerb (Stock- und Zielschießen) an. Die Vorbereitung zu diesem lukrativen Einzelwettbewerb war allerdings alles andere als ideal. Auf unserer Stocksportanlage war aufgrund der



extremen Warmwetterlage in den Monaten November und Dezember an eine Eisauflösung nicht zu denken, womit die Trainingsmöglichkeiten natürlich sehr beschränkt waren. Um so mehr Bedeutung kommt dem sehr erfreulichen 3. Platz von Sabrina Triendl mit ausgezeichneten 233 Punkten zu! Aber auch Marie Theres Wegmann bot mit 205 Punkten und einem 5. Rang eine ordentliche Leistung. Fulminant startete Dominik Krainer in den Wettkampf – er lag nämlich nach dem 1. Durchgang (also bei Halbzeit) in der männlichen Juniorenklasse sogar in Führung! Leider lief es in Durchgang 2 dann nicht mehr wunschgemäß – 218 Punkte reichten aber immerhin noch zu Rang 5. Simon Wolitzer konnte an diesem Tag sein Potential auch nicht ganz abrufen, was aber nach einer erst vor kurzem überstandenen Blinddarmpopera-

tion durchaus nachvollziehbar ist. Leider nahmen einige Hoffnungsträger des Vereines an dieser LM mit der sehr realistischen Möglichkeit, sich für die österreichischen Meisterschaften zu qualifizieren, nicht teil. Für den Verein und deren Verantwortlichen und ganz besonders für die jungen Aktiven wäre dies der Lohn für alle Bemühungen - das sollten wir nicht aus den Augen verlieren. (T/F: Karl Mages)

tion durchaus nachvollziehbar ist. Leider nahmen einige Hoffnungsträger des Vereines an dieser LM mit der sehr realistischen Möglichkeit, sich für die österreichischen Meisterschaften zu qualifizieren, nicht teil. Für den Verein und deren Verantwortlichen und ganz besonders für die jungen Aktiven wäre dies der Lohn für alle Bemühungen - das sollten wir nicht aus den Augen verlieren. (T/F: Karl Mages)



Podestplatz für Sabrina Triendl 3. v.l.

SSV Vils – Jugend übernimmt Verantwortung im Ausschuss

Bei der vergangenen JHV konnte Obmann Karl Mages neben Bgm. Günter Keller auch den Vizepräsidenten und geschäftsführenden Obmann des TLEV Gerhard Lang sowie Bezirksobmann Franz Schneider und über 30 Mitglieder des SSV Vils willkommen heißen. Nach den großteils äußerst positiven Berichten, sowohl über das sportliche Vereinsgeschehen als auch über das Finanzgebaren im Jahr 2014, brachten im Anschluss auch die Ehrengäste in ihren Ansprache an die Vollversammlung lobende Worte und ihre Zufriedenheit über die geleisteten Aktivitäten zum Ausdruck. Bgm. Günter Keller leitete in der Folge in gewohnt souveräner Weise die Wahl zum neuen Ausschuss, aus welcher sich doch einige gravierende personelle Änderungen ergaben.

Mit Marie Theres Wegmann (Schriftführerin), Simon Wolitzer (Kassier), Chris Winkler (Obmannstellvertreter), Dominik Krainer (Platzwart) und Dominik Kieltrunk (Platzwartstellvertreter) übernahmen erfreulicherweise einige junge Stocksportler/innen wichtige Positionen im Ausschuss. Sehr erfreulich auch, dass sich die bisherigen Funktionäre, welche ihr Amt zur Verfügung stellten, spontan bereit erklärten, in stellvertretenden Positionen ihre jahrelange Erfahrung an die „Neugewählten“ weiterzugeben und sie quasi „einzuschulen“ – und darüber hinaus auch sonst dem Verein weiterhin behilflich zu sein! (T/F: Karl Mages)



h.v.l.: Helmut Lewisch (Platzwartstellv.), Simon Wolitzer (Kassier), Karl Mages (Obmann), Chris Winkler (Obmannstellv.), Ewald Taferner (Schriftführerstellv.), v.v.l.: Dominik Krainer (Platzwart), Marie Theres Wegmann (Schriftführerin), Stefanie Krepler (Kordinatorin), Heinzpeter Wolitzer (Kassierstellv.)

Nicht im Bild: Josef Winkler und Domink Kieltrunk (Platzwartstellv.), Hannelore Beirer und Peter Stebele (Homepage)

Tiere schießen

.....ist die Jagd menschlich?

Das Buch von Reinhold Schrettl ist auch für Nichtjäger interessant. Es erzählt zuerst über 4 große Jagd – und Kulturreisen.

Im Jahre 1981 reisten Leopold Vogler und Herbert Hipp nach Alaska.

Eine Reise in die Stille - Vier Tiroler auf Steinbockjagd in der Mongolei, nennt der Autor das Abenteuer im Jahre 2004 mit Herbert Kathrein, Karl Steffin und Leopold Vogler.

2007 reiste die gleiche Truppe nach Sibirien.



Ein Jahr später auf die schottische Hebriden Insel Rum, hier war statt Herbert Kathrein, Herbert Hipp dabei.

Das Buch beschreibt ausführlich die Problematik Jagdtourismus und beleuchtet Vor- und Nachteile.

Ein weiteres ausführliches

Thema ist die Jagdgeschichte in unserer Gegend mit interessanten Fakten aus bis jetzt unbekanntem Archivmaterial.

Auszüge:

So hatte 1510 Kaiser Maximilian unterhalb der Schlicke ein Gamsgehege.

1712 hatte der Vilsener Pfarrer Anton Ulrich Gstöll einen Streit mit Georg Anton von Rost, dem Pfleger von Vils. Weil dieser zur Jagd einige Vilsener Burschen benötigte, konnten sie nicht zur Christenlehre erscheinen. Dafür wollte sie der Pfarrer bestrafen. Einer verweigerte die Strafe, wurde aus der Kirche gewiesen und das nächste Mal vom Pfarrer mit einem Ochsenziemer und 30 Peitschenhieben aus dem Gotteshaus getrieben. Den Pfleger beschuldigte er, dass er keine Ordnung halte und mit den Jünglingen „herumsaufe“. Fazit: Gstöll musste sechs Taler Strafe zahlen und dem Pfleger Genugtuung leisten.

1813 wurde in Vils ein Biber gefangen.

1880 wurde in Vils ein Fischotter erlegt.

1890 laut Aufzeichnungen aus der Kirchturmkugel von Vils gibt es folgenden Wildbestand: 300 Gämsen, 60 Rotwild, 50 Rehe, 50 Füchse, 50 Dachse sowie 100 Hasen. In der Vils schwammen hauptsächlich Eschen und Forellen. Das Fischwasser war Eigentum von Johann Stebele.

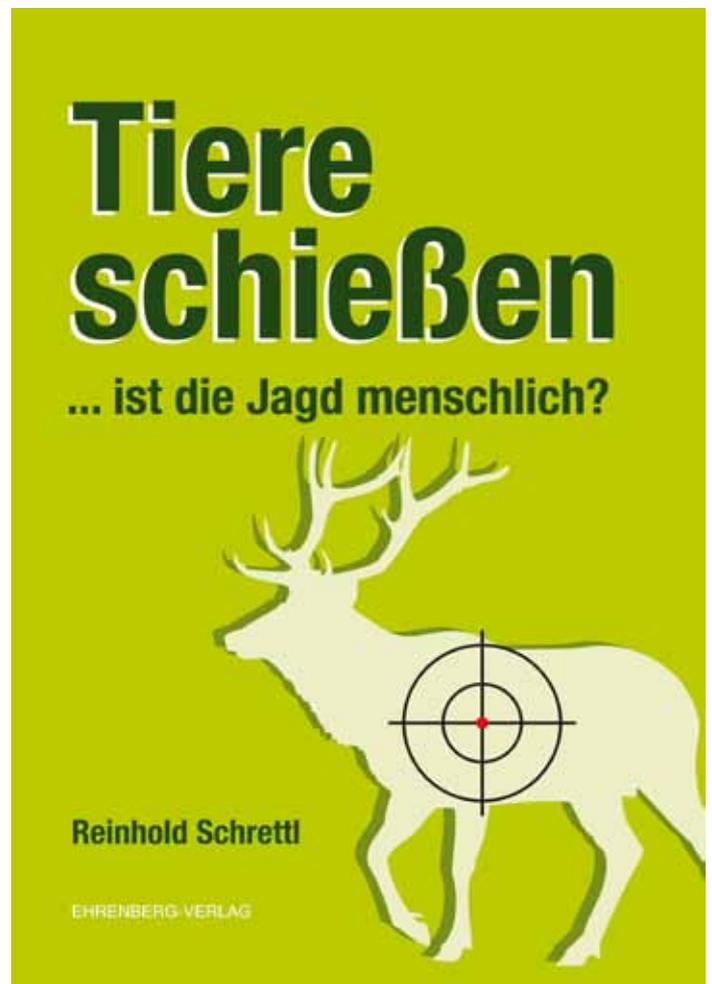


SS General Gottlob Berger, Jagdpächter 1942 in Vils

1902 war die Zollamtsleiterwitwe Eleofa mit ihrem zweijährigen Sohn Josef im Wald bei Schönbich, Vils, Beeren pflücken. Das Kind verschwand spurlos. Ein Jahr später wurden die Kleider und acht Jahre später die Gebeine hinter der Roten Wand gefunden. Laut Polizeichronik von Vils dürfte das Kind von einem Raubtier getötet worden sein.

1969 erlegte der spätere Tiroler Landeshauptmann Alois Partl in Vils einen Auerhahn. Das war der letzte, der in Vils erlegt wurde.

Auch die jagdfanatischen Größen wie Wilhelm II., Reichsjä-



germeister Hermann Göring und Ceausescu aus Rumänien werden beleuchtet.

Für viele nicht bekannt ist, dass 1942 ein SS-General Jagdpächter in Vils war.

Weitere Themen in dem Buch sind: weidmännisch jagen, die Jagd zuhause und die Auswüchse der Jagd.

Das Buch gibt es um 19,80 im Buchhandel, beim Ehrenbergverlag oder im SPAR Geschäft in Vils. (T/F: R. Schrettl)



Dr. Robert Bosch, Jagdpächter in Pfronten, Tannheim und Vils ließ sich in den 1930 Jahren auf einem umgebauten Schalengge bis auf Seben zur Gamsjagd ziehen.

Die Wunder des Heiligen Magnus.

Von Reinhold Schrettl

Der Heilige Magnus lebte im 8. Jahrhundert in Füssen.

Der Benediktinermönch Ludwig Babenstuber gab 1726 ein Buch über die Wunder des Heiligen Magnus heraus. Der berühmte Magnusstab wurde im Mittelalter gegen eine „Spende“ vom Kloster Füssen nach Tirol, in die Schweiz und ganz Süddeutschland verliehen. Oft war dies der Fall, wenn eine Ungezieferplage ganze Landstriche bedrohte.

Auszüge aus dem Buch, welche Vils betreffen:

In Vils lebte Maria Oster, die Magd des Bierbrauers Johann Hoß. Diese wurde am 9. September 1683 vom Wiesbaum, der vom Heuwagen herabfiel, getroffen und lag lange Zeit bewusstlos am Boden. Die Umstehenden, unter ihnen auch der Füssener Bierbrauer Andreas Geisenhof hielten sie

schon für tot. Nach einiger Zeit bemerkte man gewisse Lebens-

zeichen und brachte sie nach Hause, wo sie die heiligen Sterbesakramente erhielt. Am fünften Tag, als immer noch höchste Lebensgefahr und keine Hoffnung auf Rettung mehr bestand, hörte das arme Mädchen die Glocken von St. Mang, die gerade geläutet wurden. Das Mädchen rief sofort den Heiligen Magnus um Hilfe. Sofort nach diesen Worten erhob sie sich gesund und ging munter zu den anderen Familienangehörigen.

Das Haus des Vilsener Pfarrers, Balthasar Blaicher, war voll von stinkenden Wanzen. Er konnte die Plage nicht mehr ertragen und nahm deshalb Zuflucht beim heiligen Magnus. Er gelobte ihm jährlich 6 Kreuzer, wenn dieser die verhassten Gäste verjage. Der Heilige half sofort, berichtete der Pfarrer am 10. März 1701.

Im Alter von sieben Jahren erkrankte zum

ersten Mal die Barbara Probst aus Vils an einer Geistesverwirrung. Sie entkleidete sich immer und sah Gespenster und fürchterliche Fratzen. Die Mutter wandte sich an den Heiligen Magnus um Hilfe für ihre kleine Tochter und machte ein Gelübde. Nach einem Schluck Wein aus dem Kelche des Heiligen wurde sie sofort gesund und kam zu Verstand. Das gleiche Mädchen erkrankte im Alter von 18 Jahren plötzlich und konnte nicht mehr gehen. Sie verlor ihren Dienstplatz und musste untätig im Bett liegen. Sie machte ein Gelübde und bat den Heiligen Magnus um Hilfe. Sofort konnte sie ihre Füße wieder gebrauchen und machte die versprochene Wallfahrt nach Füssen. Kurz vor Füssen verrenkte sie sich den Fuß und konnte sich nur mit größter Mühe nach St. Mang in Füssen schleppen. Sie trank aus dem Kelch des heiligen und berührte sein Kreuz. Sofort ging es ihr besser. Später heiratete sie den Simpert Buchenberger. Das alles bezeugt Anton Gstöll, Pfarrer von Vils am 13. Oktober 1712.

Richtigstellung

Von Josef Roth

Der anerkennende und lobende Bericht im Jahresrückblick 2014 zur „Riepp-Ausstellung“ hat mich sehr gefreut. Anmerken dazu muss ich allerdings Folgendes: Über den Ort, wo Balthasar Riepp starb, schreibt Joseph Sebastian Kögl:

„Hier brachte der Kunstmaler Johann Balthasar Riepp, geboren in der Neustadt Kempten am 22. November 1703, seine letzten Jahre zu, wo er auch am 2. August 1764 beim Tafernwirthe Schonger starb. Er besaß eine außerordentliche Fertigkeit sowohl im Entwerfen als Ausarbeiten. Seine Hauptstärke bestand in der Farbengebung. Unsere Gegend weist mehrere vortreffliche Arbeiten seiner Meisterhand. Die Stations-Bildnisse zu Weißensee beurkunden seine Kunst; denn sie bieten eben so viel Stoff dem Denker, als Genuß dem fühlenden Künstler an. Er lebte und starb in drückender Armuth. Seine Gebeine ruhen hinter der Kirche, aber kein Denkmal zeigt uns ihren Ort. Möchte doch ein Freund der Kunst eines setzen lassen!“
(aus: „Köglbüchlein“ Seite 83)

In welchem Haus diese Tafernwirtschaft war, ist aus den bis heute bekannten Unterlagen nicht feststellbar. Mein Haus – die Fassade hat ja bekanntlich Riepp gemalt – als „Riepp-Haus“ zu bezeichnen, entsprang allein dem Wunsch, es als Objekt des Gedenkens an Riepp auszuweisen und besagt nicht, dass er hier wohnte oder gestorben ist.

Krippenmuseum

Norbert Roth
im Riepphaus

Öffnungszeiten:

Jänner 2015 (einschl. 01.02.)

Samstag 10:00 bis 12:00

Sonntag 15:00 bis 20:00

oder nach Vereinbarung (Tel.: 8367)

Eintritt: 4,00 Euro



Der Kulturverein VilsArt lädt herzlich ein zur

Ausstellung:
„Neues aus Vils“
in der Maura
ab 22. Jänner

Vernissage 22.1. 19 Uhr

Mit Bildern von:

Katja Fleissner
Silvia Skelac
Brigitte Schrettl
Sylvia Natterer
Christina Triendl

Thomas Hundertpfund
u. a.



Bilder von Thomas
Hundertpfund und
Silvia Skelac.



Wenn jemand Interesse hat, bei einer der nächsten Ausstellungen mitzumachen, einfach bei Reinhold Schrettl melden!



Pfarr- und Stadtchef



Besuch von Füßens Bgm. Paul Jacob



Vizebgm. Immler mit Assistenten



Auch die Jüngsten genießen die Adventstimmung



„Kappaweibr“



Viele musikalische Gruppen gestalten das Rahmenprogramm



Fleißige Losverkäufer



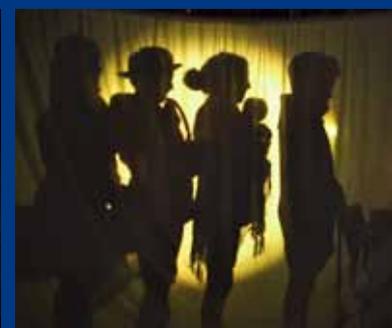
„miteinander-füreinander“



Nikolaus- und Krampusumzug



Adventsingens



ADVE





Der Glühweinstand bereichert den ganzen Advent



Die Sternsinger sammeln das Rekordergebnis von € 5.313,20



Weihnachtsfeier in der Volksschule



NT 2014



Advent in der Neuen Mittelschule



Schattenspiel beim Adventsingen und in der NMS



MAURA



NUIS 01.15

Schwarzer Adler

BRAUEREIGASTHOF



ANSICHT OSTEN

Winterfreuden in der Maura

Liebe Vilser!

Ein in vielen Belangen abwechslungsreiches und aufregendes Jahr liegt hinter uns.

Der Schwarze Adler, im Volksmund liebevoll „die Maura“ genannt, wurde von uns im Mai wiedereröffnet.

Nach einer gelungenen Sommersaison haben wir den ersten Bauabschnitt der umfangreichen Renovierungsmaßnahmen bewältigt.

Wie sich die Maura nach dem Abschluss aller Arbeiten dann letztendlich von außen präsentieren wird, seht Ihr auf der oben abgedruckten Zeichnung. Bis dahin gibt es noch viel zu tun.

Wir packen's an und freuen uns darauf, Euch bei uns willkommen zu heißen.

Eure Lena und
das Maura-Team

Der Winter hat seine ganz besonderen Reize. Die verschneite Gegend lädt dazu ein, die Natur zu genießen. Sei es beim Skifahren, beim Rodeln oder einem Spaziergang in unserer wunderschönen Bergwelt. Wenn man dann zurückkehrt, freut man sich auf eine behagliche Einkehr. Man will sich aufwärmen, man will das Erlebte mit anderen teilen oder einfach nur die Tour in Ruhe genussvoll ausklingen lassen. Und die passenden Zutaten dafür bietet Euch die Maura!

Annabels ofenwarme Apfel- oder Topfenstrudel und andere hausgemachte Kuchen, ein heißer Kaffee oder Glühwein versüßen den Nachmittag.

Für den Bierkenner haben wir im Winter etwas ganz Besonderes: den Schwarzen Krampalar. Dieser dunkle Doppelbock der Vilser Privatbrauerei ist der passende Begleiter für unsere herzhaften Brotzeiten und alle Tiroler Gerichte.

Oder wie wär's mit einem frisch gebackenen Flammkuchen? Die neu aufgelegte Flammkuchenkarte bietet Euch viele Variationen.

Nebenbei bemerkt: Allergiker finden jetzt auf unserer neuen Karte eine genaue Kennzeichnung der 14 Hauptallergene nach EU-Codex.

Vorankündigung:

*Am **Rosenmontag** (16. Februar 2015) lassen wir eine alte Vilser Tradition wieder aufleben!*

*Am **Nachmittag** findet das bei den Vilser „Weibern“ beliebte **Weiberkränzle** statt. Abends laden wir dann alle Vilser zum **Maura-Ball** ein.*



BRAUEREIGASTHOF SCHWARZER ADLER

Allgäuerstraße 2 · A-6682 Vils · Telefon +43 5677 8216 · gasthof@schwarzer-adler-vils.at · www.schwarzer-adler-vils.at
täglich ab 11⁰⁰ Uhr geöffnet · Mittwoch Ruhetag

Fasching in Vils

Wenn der Vilser Gemeinderat etwas „schrittweise“ beschließt, dann kann das schon mal so an die 27 Jahre dauern - wie man an der neuen Stadtsaalbestuhlung sieht.

**Frauenkränzchen
der Stockschützen
Samstag 17.01.
13:30 Vereinsheim**

4. Vilser Rentnerkränzle

für Alt und Jung

Alle, egal welchen Alters, die Lust und Laune zum „Maschgra“ haben, sind herzlich willkommen!

**Donnerstag, 5. Februar
ab 14.00 Uhr im Stadtsaal Vils**

Für ein buntes Rahmenprogramm, Musik und Unterhaltung sowie für kuli“narrische“ Genüsse ist gesorgt

Eintritt frei

Auf zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales/ Stadtgemeinde Vils

Die Raiba Vils wird nun von Piraten geleitet und ist jetzt auf Augenhöhe mit namhaften großen Banken.

**Weiberkränzle
& Maura-Ball
Rosenmontag,
16.02.**

(s. Maura Nuis)

**Ihre Majestät Sabine
von und zu Pitterle
lädt zum traditionellen
Schikränzchen
Fr. 13.02. 20:30
Stadtsaal**



STARKBIERANSTICH

**DIENSTAG 17. FEBRUAR
19.00 UHR IM STADTSAAL VILS**



- SCHWARZER KRAMPFLER STARKBIER VOM VILSER BERGBRÄU
- SPANFERKEL ODER WÜRSTL
- MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT „AS-DUR“
- RELIGIONSPROFESSORIN THURNER FINDET WIEDER DIE RICHTIGEN WORTE
- SKETCHE VOM VILSER THEATER

AB 1. FEBRUAR TISCHRESERVIERUNG IM PFARRAMT

Stadtpiraten „überfallen“ Raiba Vils

Eine geplante Spendenübergabe der Raiba Vils an den Kinderhort nützten die Stadtpiraten für einen spektakulären Banküberfall. Sie hatten erfahren, dass im Tresor der Bank eine Schatzkiste mit Süßigkeiten gebunkert lag.



Mit einer Geiselname erzwangen sie die Herausgabe der Schatzkarte ...→



... und machten sich auf den Weg zum Tresorraum.



Stolz präsentierten sie ihre Beute.



Anschließend stürmten sie noch den Pausenraum der Bank und futterten genüsslich den Angestellten ihre Nachmittagsjause weg.



Mit reicher Beute und vollen Bäuchen verließen sie triumphierend das Gebäude.



Anlässlich der Spendenübergabe wurden die Bankchefs und ihre Mitarbeiterinnen zu „Ehrenmitgliedern der Stadtpiraten“ ernannt.

Im Klartext: Die Raiba Vils wird nun von Mitgliedern der Stadtpiraten geleitet, - wie gut, dass Fasching ist!



1. Offizierin der Stadtpiraten geht von Bord!

"Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt"...

Da mir und meinem Mann das Christkind einen sehr großen Wunsch erfüllt hat, dürfen wir bald ein Pflegekind bei uns aufnehmen. Das bedeutet aber auch, dass ich meine Arbeit bei den Stadtpiraten für eine Weile unterbrechen muss. Aber: EINMAL PIRAT, IMMER PIRAT. Ich habe dem Kapitän meine Treue geschworen und auch mein Herz an die Crew verloren. Daher werde ich natürlich auch weiterhin gerne bei Kaperfahrten, Überfällen, Festen und Theatern dabei sein, wann immer man mich braucht!

Pirat zu sein, das heißt weiter zu gehen, als irgendjemand jemals für möglich gehalten hätte.

Eine kleine Gruppe von Leuten, die etwas Großes vollbringen; einen richtig großen Erfolg, der in die Geschichte eingeht.

Ahoi an alle Piraten, Piraten-Eltern und Piraten-Freunde,

1. Offizierin Katharina Martin

Raiffeisenbank Vils - AKTUELL

Für das Jahr 2015 wünschen wir allen Kunden, allen Vilserinnen und Vilsern ein gutes und erfolgreiches Jahr und freuen uns, weiterhin als finanzieller Ansprechpartner für euch vor Ort zu sein.

Wir möchten uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken!

Seit 1.1.2015 haben wir mit Nadja Ostheimer einen „Neuzugang“ in unserem Team. Ganz neu ist die Arbeit für Nadja nicht, da sie vor 12 Jahren schon bei uns beschäftigt war und unsere Bank damals aufgrund ihrer Familienplanung verlassen hat. Seit dem Jahr 2003 kümmert sich Tanja Kögl um die Kundenwünsche im Schalterbereich. Da für Tanja in nächster Zeit die Familienplanung im Vordergrund steht, freuen wir uns, mit Nadja die passende Verstärkung für unser Team gefunden zu haben und wünschen ihr alles Gute für ihren beruflichen Wiedereinstieg bei der Raiffeisenbank Vils.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unserer Kollegin Tanja für ihre tolle Mitarbeit und ihren engagierten Einsatz in unserer Bank bedanken und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.



Für die Raiffeisenbank Vils
Alexander Dirr und Hubert Hosp

**Raiffeisen
Meine Bank**





Die Verwöhnadresse für alle Gelegenheiten -

ob kleinere oder größere Feier, gemütliches Abendessen oder Einkehrschwung nach dem Schifahren am Hahnenkamm ...

... kulinarisch verwöhnt Sie unsere Küchencrew mit heimischen Schmankerln und saisonalen Spezialitäten sowie einem reichhaltigen veganem Angebot. Besonders viel Wert legen wir dabei auf die Verwendung von qualitativ hochwertigen Produkten aus unserer Region.

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team!

LechLife • Holz 1a • 6610 Wängle • Tel.: 05672/64 2 34 • info@lechlif.at • www.lechlif.at

Ein gesundes unfallfreies 2015 wünscht die Waldinteressentschaft Vils



Wer 2015 Brennholz zu schlägern beabsichtigt, bitte bis Ende Jänner bei GWA Huter Peter unter 06645024302 melden.



Silvester auf der Ruine (F: A. Dirr)
Feuerwerk (F: N. Spielmann)

Seniorenstammtisch Do. 26.02. 14:00 GH Krone



Sie haben es in der Hand!



DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Sie erhalten bessere Pellets direkt ab Werk.
- Sie unterstützen die Wirtschaft in der Region.
- Sie schonen die Umwelt durch geringste CO₂-Belastung.
- Sie erhalten 5% Rabatt als Mitglied der Genossenschaft Biomassehof Allgäu.

Rufen Sie uns an: 0831-540 273-0

Romantische Rhein - Kreuzfahrt

mit Gitti Schrettl

21. bis 26. Juni 2015



Köln – Mannheim – Straßburg – Colmar – Mainz – Köln

- 22.06. Bus oder Zug ab Vils nach Köln. Einschiffung
- 23.06. Mannheim
- 24.06. Straßburg - Colmar
- 25.06. Mainz - Loreley
- 26.06. Köln. Heimreise

Reisebegleitung: Brigitte Schrettl

Veranstalter A-ROSA Kreuzfahrten

Preis pro Person inkl. Bus oder Bahnreise, Schiffsreise und Vollpension am

Schiff in Außenkabine im Doppel Kat A : 1249,-

in Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon: 1399,-

Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

Frühbucherbonus bis 1.2.2015 75,-

Anmeldungen unter 05672-62488 oder : info@schrettl.at



Reisetudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 16.01. SSV: Betriebsmeisterschaft Fa. Schretter • 17:30
- 16.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 17.01. SSV: Frauenkränzchen • 13:30 Galgenmösle Vereinsheim
- 17.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 21.01. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 22.01. VilsArt: Vernissage Ausstellung • 19:00 GH Schwarzer Adler (Maura)
- 23.01. SSV: Int. DUO-Turnier • 18:30
- 23.01. „Mäch mer Musig“ • 19:00 GH Krone
- 24.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 25.01. Jugendgottesdienst • 18:00 Pfarrkirche
- 31.01. SSV: Winter-Stadtcup • 13:00
- 01.02. SCV: Außerf. Meisterschaft 10:00 / Gedächtnislauf 14:00
- 05.02. 4. Vilser Rentnerkränzle • 14:00 Stadtsaal
- 06.02. Ortsschülerschitag
- 13.02. SCV: Schikränzchen • 20:30 Stadtsaal
- 15.02. SCV: Bezirkscup RTL 10:00 / Faschingsrennen 14:00
- 17.02. Starkbieranstich • 19:00 Stadtsaal
- 22.02. Jugendgottesdienst • 18:00 Pfarrkirche
- 25.02. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 26.02. Seniorenstammtisch • 14:00 GH Krone
- 27.02. VilsArt: Jahreshauptversammlung • 20:00

Theater Zusatztermine: 16., 17. und 24.1.

am 23.01.
ab 19:00
Krone

mäch mer
MUSIG



Jubiläen Februar

- 90. Geb. Triendl Sophia
- 80. Geb. Vogler Daniela
- 80. Geb. Bieglmann Ida
- 80. Geb. Friedle Helga
- 70. Geb. Hipp Albert
- 60. Geb. Kammerlander Mechtildis

Goldene Hochzeit

Ingeborg und Manfred Steurer

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Produktion:

Artpress, Höfen

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 20. Februar

Fr. 20. März

Foto Titelblatt: S. Pitterle